

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1909/10.

Beginn der Immatrikulation: 18. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 25. Oktober.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1909

v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Eck. Im Jahr 1910: Dr. Gunkel.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestr. 18.
Dr. Eck, Stephanstr. 34.
Dr. Gunkel, Roonstr. 22.
Dr. Schian, Ludwigstr. 42. Vom 1. 10. 09 ab Frankfurterstr. 6.

Ausseretatsmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Privatdozent.

- Lic. Glaue, Bismarckstr. 16.

Repetent.

- Zimmermann, Ludwigstr. 16.

-
- | | |
|--|--------------------|
| Erklärung des Buches Jesaja. | Dr. Gunkel. |
| Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr. | |
| Biblische Theologie des Alten Testaments. | Dr. Gunkel. |
| Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr. | |
| Erklärung des Johannes-Evangeliums. | Dr. Baldensperger. |
| Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr. | |
| Erklärung der Pastoralbriefe. | Dr. Holtzmann. |
| Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. | |
| Neutestamentliche Zeitgeschichte. | Dr. Baldensperger. |
| Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr. | |

- Erklärung der Zwölfapostellehre. Dr. Holtzmann.
 Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Kirchengeschichte I. Teil. Dr. Krüger.
 Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahr- Dr. Krüger.
 hunderts.
- Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
 Entstehung der protestantischen Symbole. Dr. Eck.
 Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Geschichte der protestantischen Theologie Dr. Eck.
 von Lessing bis Schleiermacher.
- Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.
 Vergleichende Konfessionskunde. Dr. Schian.
- Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, Dienstag und
 Donnerstag von 11—12 Uhr, event. nach Verab-
 redung andere Stunden.
- Dogmatik II. Teil. Dr. Eck.
 Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.
- Geschichte der Pädagogik. Dr. Schian.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Geschichte der Predigt. Dr. Schian.
 Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Geschichte der äusseren Mission. Lic. Glaue.
 Donnerstag von 7—8 Uhr.
 Oeffentlich.
- Katechetik. Lic. Glaue.
 Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Lektüre der Quellen des altchristlichen Gottes- Dr. Glaue.
 dienstes. Uebungen.
- Einmal wöchentlich. Nach Verabredung.
- Theologisches Seminar.**
- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre ausge- Dr. Gunkel.
 wählter prophetischer Stücke. Schrift-
 liche Arbeiten.
- Samstag von 8—9¹/₂ Uhr Vm.
- Neutestamentliche Abteilung: Lektüre der Dr. Baldensperger.
 Apokalypse. Schriftliche Arbeiten.
- Samstag von 9³/₄—11¹/₄ Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Christentum Dr. Krüger.
 und Staat in den ersten Jahrhunderten.
 Schriftliche Arbeiten.
- Samstag von 11¹/₂—1 Uhr.

Systematische Abteilung: Schleiermachers
Sendschreiben an Lücke. Schriftliche Ar-
beiten.

Dr. Eck.

Montag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Nm.

Praktische Abteilung: Der Heidelberger Kate-
chismus. Schriftliche Arbeiten.

Dr. Schian.

Mittwoch von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Vm.

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre alttestamentlicher
Schriften.

Dr. Gunkel.

Mittwoch von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Vm.

Uebungen des Repetenten.

Einleitung in das Alte Testament.

Zimmermann.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Altprotestantische Dogmatik.

Zimmermann.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Leist. Im Jahr 1910: Dr. Biermann.

Ordentliche Professoren.

Dr. A. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.

Dr. Leist, Moltkestr. 32.

Dr. Biermann, Löberstr. 25.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 22.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Fischer.

Privatdozent.

Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

Assistent.

Dr. Fuchs, Dammstr. 34.

- Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Fischer.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.
- Grundzüge des deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen. Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Deutsche Rechtsgeschichte. Dr. Schmidt.
Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse. Dr. Biermann.
Montag bis Freitag von 9—11 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dr. Fischer.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Privatrecht der Gewerbe, insbesondere des Handels. Dr. Leist.
Montag von 10—12 Uhr, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Allgemeines und deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht. Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Völkerrecht. Dr. van Calker.
Montag bis Freitag, von Neujahr ab Dienstag bis Freitag, von 11—12 Uhr.
- Gerichtsverfassungsrecht. Dr. Friedrich.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Zivilprozessrecht. Dr. Mittermaier.
Montag bis Donnerstag von 9-10, Freitag von 8-10 Uhr.
- Strafprozessrecht. Dr. Mittermaier.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Strafprozessreform (Lektüre des Entwurfs einer Strafprozessordnung). Dr. Friedrich.
Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Kolloquium über forensische Psychologie und Psychiatrie mit Besprechung praktischer Fälle für Juristen und Mediziner. Öffentlich und unentgeltlich. Zusammen mit Dr. Dannemann. Dr. Friedrich.
Alle 14 Tage Mittwoch von 8—9 Uhr Nm.
- Deutsches Kolonialrecht. Dr. Friedrich.
Montag von 4—5 Uhr.

- Uebungen im römischen Recht für Anfänger,
verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Fuchs, Assistent.
Donnerstag von 3—5 Uhr.
- Uebungen im römischen Recht für Vor-
geschrittene, verbunden mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger,
verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Fischer.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht (Familien-
und Erbrecht) für Vorgeschrittene, ver-
bunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht (Allgem. Teil
und Recht der Schuldverhältnisse) für Vor-
geschrittene, verbunden mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. Fischer.
Dienstag von 3—5 Uhr.
- Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung
mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. Biermann.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Strafrecht, verbunden mit
schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Verwaltungsrecht (Reichs- und
Landesrecht), verbunden mit schriftlichen
Arbeiten. Dr. van Calker.
Samstag von 9—11 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

- Konversatorium über Sachenrecht nebst den
ergänzenden Materien. Dr. Fuchs.
Freitag von 3—5 Uhr.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Bostroem. Im Jahr 1910: Dr. Garten.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.

Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.

Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
 Dr. Geppert, Liebigstr. 34.
 Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.
 Dr. von Franqué, Klinikstr. 28.
 Dr. Voit, Klinikstr. 41.
 Dr. Kossel, Ludwigstr. 76.
 Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.
 Dr. Garten, Ostanlage 22.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.
 Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Friedrichstr. 6.
 Dr. Bötticher, Hofmannstr. 11.
 Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.
 Dr. Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
 Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.

Privatdozenten.

Dr. Brüning, Wilhelmstr. 41.
 Dr. Nuernberg, Friedrichstr. 12.
 Dr. Sitzenfrey, Klinikstr. 32a.
 Dr. Berliner, Frankfurterstr. 99.
 Dr. Hohlweg, Friedrichstr. 10.
 Dr. Laubenheimer, Frankfurterstr. 46.

Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine
 Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
 Entwicklungsgeschichte. Dr. Strahl.
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
 Präparierübungen in Gemeinschaft mit
 Dr. Henneberg. Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—4 Uhr.

- Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Dr. Henneberg.** Dr. Strahl.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Unentgeltlich.
- Osteologie und Syndesmologie.** Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Dr. Strahl.** Dr. Henneberg.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Unentgeltlich.
- Präparierübungen in Gemeinschaft mit Dr. Strahl.** Dr. Henneberg.
Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—4 Uhr.
- Physiologie, II. Teil.** Dr. Garten.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologische Besprechungen.** Dr. Garten.
Zweistündig. Oeffentlich.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.** Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, Sektionen je nach Gelegenheit Montag und Freitag von 2—4 Uhr.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Spezielle pathologische Anatomie des Herzens.** Dr. Mönckeberg.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Kursus der gerichtlichen Medizin.** Dr. Mönckeberg.
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Toxikologie.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- Hygiene.** Dr. Kossel.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr,
Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre mit besonderer Berücksichtigung der Schulhygiene (für Nicht-Mediziner).** Dr. Kossel.
Montag von 6—7 Uhr. Oeffentlich und unentgeltlich.

| | |
|---|-------------------|
| Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich. | Dr. Kossel. |
| Bakteriologie mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätslehre. Freitag von 6—7 Uhr. | Dr. Laubenheimer. |
| Medizinische Klinik. Täglich von 9—10 Uhr. | Dr. Voit. |
| Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgerücktere. Mittwoch von 4—6 Uhr. | Dr. Voit. |
| Greisenkrankheiten. Dienstag von 6—7 Uhr. | Dr. Soetbeer. |
| Erkrankungen des Herzens und der Gefäße. Freitag von 6—7 Uhr. | Dr. Soetbeer. |
| Medizinische Poliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr. | Dr. Hohlweg. |
| Kurs der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Freitag von 4—6 Uhr. | Dr. Hohlweg. |
| Klinische Technizismen. Einstündig. In noch zu bestimmender Stunde. | Dr. Hohlweg. |
| Chirurgische Klinik und Poliklinik. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. | Dr. Poppert. |
| Knochenbrüche und Verrenkungen. Freitag von 2—4 Uhr. | Dr. Bötticher. |
| Verbandkursus. Freitag von 4—5 Uhr. | Dr. Bötticher. |
| Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Mittwoch von 4—5 Uhr. | Dr. Bötticher. |
| Allgemeine Chirurgie. Montag von 6—7 Uhr, Dienstag von 3—4 Uhr. | Dr. Brüning. |
| Ausgewählte Kapitel der Orthopädie. Einstündig. Unentgeltlich. | Dr. Brüning. |
| Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr. | Dr. von Franqué. |
| Geburtshilflicher Operationskurs. Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr. Donnerstag (Gruppenteilung) von 6—7 Uhr. | Dr. von Franqué. |
| Geburtshilfliche Besprechungen für Vorgesrittenere. II. Teil. (Physiologie und Pathologie der Geburt und des Wochenbettes.) Samstag von 8—9 Uhr. | Dr. Walther. |

- Einführung in die Geburtshilfe.
Zweistündig.
- Dr. Sitzenfrey.
- Geburtshilflich - gynäkologischer Untersuchungskurs.
Dienstag von 6—7 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr.
- Dr. Sitzenfrey.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Dr. Vossius.
- Augenspiegelübungen.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Dr. Vossius.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinerleiden.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Dr. Vossius.
- Psychiatrische Klinik.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.
- Dr. Sommer.
- Kurs der Nervenkrankheiten mit Elektrotherapie. Mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Nervenkrankheiten.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Dr. Sommer.
- Medizinische Psychologie mit psychophysischen Uebungen.
Freitag von 5—6 Uhr. Oeffentlich.
- Dr. Sommer.
- Forensische Psychologie und Psychiatrie für Mediziner und Juristen.
Mittwoch von 3—4 Uhr. Oeffentlich.
- Dr. Dannemann.
- Kolloquium über forensische Psychologie und Psychiatrie mit Besprechung praktischer Fälle für Mediziner und Juristen. Oeffentlich und unentgeltlich. Zusammen mit Dr. Friedrich.
Alle 14 Tage Mittwoch von 8—9 Uhr Nm.
- Dr. Dannemann.
- Poliklinik für psychische und nervöse Krankheiten mit Uebungen, in Gemeinschaft mit Dr. Berliner.
Unentgeltlich. In noch zu bestimmender Stunde.
- Dr. Dannemann.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems.
Dienstag von 4—5 Uhr. Unentgeltlich.
- Dr. Berliner.
- Poliklinik für psychische und nervöse Krankheiten mit Uebungen, in Gemeinschaft mit Dr. Dannemann.
In noch zu bestimmender Stunde. Unentgeltlich.
- Dr. Berliner.
- Poliklinik der Krankheiten des Obres und des Nasenrachenraumes, in Gemeinschaft mit Dr. Nuernberg.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Dr. Lentert.

- Poliklinik der Krankheiten des Ohres und
des Nasenrachenraumes, in Gemeinschaft
mit Dr. Leutert. Dr. Nuernberg.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Laryngoskopischer Kurs. Dr. Nuernberg.
Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Poliklinik der Haut- und Geschlechts-
krankheiten. Dr. Jesioneck.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Kinderheilkunde. Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.
- Kinderpoliklinik. Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Olt. Im Jahre 1910: Dr. Martin.
Ordentliche Professoren.

- Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.
Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.
Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 25.
Mit Lehrauftrag wersehen:
Dr. Knell, Kreisveterinärarzt, Ludwigstr. 45.

Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung
des Pferdes und Rindes. Dr. Martin,
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.

Präparierübungen I. Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 2—4 Uhr,
Samstag von 10—12 Uhr.

Präparierübungen II (für Studierende, welche
die Präparierübungen I erledigt haben). Dr. Martin.
Montag bis Samstag von 9—12 Uhr,
Montag bis Freitag von 2—4 Uhr oder nach
Verabredung.

Topographisch-anatomische Demonstrationen
und Situs der Eingeweide. Dr. Martin.
Ein- bis zweimal wöchentlich nach Verabredung.
(Für die gleichzeitigen Teilnehmer an den Präparier-
übungen und die Hörer der Vorlesung über
Anatomie ist diese Uebung unentgeltlich.)

| | |
|---|---------------|
| Geschichte der Tierheilkunde. Nach Verabredung. | Dr. Martin. |
| Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. | Dr. Martin. |
| Spezielle pathologische Anatomie der Haus- tiere. Montag von 5—6 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr. | Dr. Olt. |
| Fleischschau mit Demonstrationen. Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr. | Dr. Olt. |
| Pathologisch - anatomische Demonstrationen und Sektionen. Nach Verabredung. | Dr. Olt. |
| Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. | Dr. Olt. |
| Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich von 11—12 ¹ / ₄ Uhr. | Dr. Pfeiffer. |
| Spezielle Chirurgie (einschliesslich Augen- krankheiten). Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr. | Dr. Pfeiffer. |
| Operationsübungen. Montag von 9—11 Uhr. | Dr. Pfeiffer. |
| Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Übungen. Samstag von 9—11 Uhr. | Dr. Pfeiffer. |
| Übungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten. In zwei noch zu bestimmenden Stunden. | Dr. Pfeiffer. |
| Medizinische Klinik. Montag bis Freitag von 12 ¹ / ₄ —1 Uhr. | Dr. Gmeiner. |
| Spezielle Pathologie und Therapie. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr. | Dr. Gmeiner. |
| Pharmazeutische Übungen. Täglich nach Verabredung. | Dr. Gmeiner. |
| Praktikum und Anleitung zu wissenschaft- lichen Arbeiten. Täglich. | Dr. Gmeiner. |

Geburtshilfe mit Uebungen am

Phantom.

Kreisveterinärarzt Dr. Knell.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Poliklinik.

Kreisveterinärarzt Dr. Knell.

Täglich nachmittags.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Gisevius. Im Jahre 1910: Dr. Sievers.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimerat, Goethestr. 18.
- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
- Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
- Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
- Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
- Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Südanlage 13.
- Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.
- Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.
- Dr. Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21.
- Dr. Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50.
- Dr. Groos, Gartenstr. 10.
- Dr. Biermer, Lonystr. 17.
- Dr. König, Löberstr. 23.
- Dr. Körte, Bergstr. 5.
- Dr. Sievers, Gartenstr. 30.
- Dr. Gisevius, Ostanlage 4.
- Dr. Haller, Ostanlage 4.
- Dr. Kaiser, Südanlage 11.
- Dr. Schwally, Frankfurterstr. 6, Ecke Alicenstr.
- Dr. Strack, Ostanlage 33.

Dr. Immisch, Frankfurterstr. 10.
Dr. Horn, Ludwigstr. 32.
Dr. Roloff, Henselstr. 6.
Dr. Walde, Wilhelmstr. 41.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.
Dr. Weber, Ostanlage 30.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Collin, Bismarckstr. 40.
Dr. Kinkel, Plockstr. 12.
Dr. Helm, Stephanstr. 7.
Dr. Messer, Bismarckstr. 46.
Dr. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, Westanlage 5.

Mit Lehrauftrag versehen:

Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.

Privatdozenten.

Dr. Thomae, Henselstr. 2.
Dr. Vogt, Weserstr. 3.
Dr. Kleberger, Gr. Steinweg 15.
Dr. KÜchler, Bismarckstr. 45.
Dr. Rauch, Schiffenbergerweg 2.
Dr. Weidenbach. In Rodheim a. d. B.
Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.
Dr. Bruck, Löberstr. 19.
Dr. Frhr. von Liebig, Henselstr. 4.
Dr. Reichelt, Schillerstr. 15.
Dr. Noack, Gartenstr. 19.
Dr. Uller, Ederstr. 20.
Dr. Beschke, Ludwigstr. 21.
Dr. Demoll, Liebigstr. 85.
Dr. Böhmer, Goethestr. 25.
Dr. Becher, Friedrichstr. 4.

Lektoren und Assistenten.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.

Montgomery, Lektor des Englischen, Liebigstr. 87.

Dr. Süss, Assistent am Philologischen Proseminar, Frankfurterstr 72.

Dr. Panconcelli-Calzia, Volontär-Assistent am Praktischen Seminar für neuere Sprachen, Marburg.

Philosophie und Pädagogik.

- | | |
|---|--------------|
| Einleitung in die Philosophie. Freitag von 3—4 Uhr. | Dr. Siebeck. |
| Geschichte der Philosophie, I. Teil (Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit). Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr. | Dr. Siebeck. |
| Im philosophischen Seminar: Leibniz' Monadologie. | Dr. Siebeck. |
| Geschichte der neueren Philosophie, II. Teil. Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr. | Dr. Groos. |
| Grundzüge der Pädagogik. Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr. | Dr. Groos. |
| Aesthetische Probleme. Montag von 6—7 Uhr. | Dr. Groos. |
| Im philosophischen Seminar: Th. Lipps, Bewusstsein und Gegenstände. Freitag von 8—9 Uhr. | Dr. Groos. |
| Die Lebensanschauungen der grossen Denker. Zweistündig. | Dr. Kinkel. |
| Grundprobleme der systematischen Philosophie. Zweistündig. | Dr. Kinkel. |
| Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft. Zweistündig. | Dr. Kinkel. |
| Psychologie des Willens (mit besonderer Rücksicht auf Jurisprudenz und Pädagogik). Einstündig. | Dr. Messer. |
| Lektüre von Natorps Sozialpädagogik. Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Nm. | Dr. Messer. |

- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der experimentellen Psychologie und Pädagogik. Dr. Messer.
 Nach Verabredung.
 Ethik. Dr. Weidenbach.
 Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Mathematik und Physik.

- Differential- und Integralrechnung. Dr. Pasch.
 Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
 Die geometrischen Verwandtschaften ersten Grades. Dr. Pasch.
 Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.
 Uebungen des mathematischen Seminars, Abteilung für erste Semester. Dr. Pasch.
 In zu bestimmenden Stunden.
 Analytische Mechanik. Dr. Netto.
 Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
 Numerische Gleichungen. Dr. Netto.
 Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.
 Uebungen des mathematischen Seminars, Abteilung für höhere Semester. Dr. Netto.
 In zu bestimmenden Stunden.
 Darstellende Geometrie, Teil I. Dr. Grassmann.
 Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.
 Uebungen zur darstellenden Geometrie. Dr. Grassmann.
 Samstag von 9—12 Uhr.
 Projektive Geometrie der Ebene (in analytischer Behandlung). Dr. Grassmann.
 Dienstag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
 Mathematisches Seminar, Abteilung für mittlere Semester: Uebungen zur projektiven Geometrie der Ebene. Dr. Grassmann.
 In zu bestimmenden Stunden.
 Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik). Dr. König.
 Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
 Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik. Dr. König.
 Freitag von 12—1 Uhr.
 Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Dr. König.
 Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

- Physikalisches Praktikum für Chemiker,
Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte. Dr. König.
Donnerstag von 4—7 Uhr.
- Leitungselbständiger physikalischer Arbeiten. Dr. König.
An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.
- Physikalisches Kolloquium, in Gemeinschaft
mit Dr. Fromme. Dr. König.
Montag von 5¹/₂—7¹/₂ Uhr, privatissime.
- Geometrische und physikalische Optik. Dr. Fromme.
Montag und Freitag von 10—12 Uhr.
- Populäre Astronomie und mathematische
Geographie. Dr. Fromme.
Mittwoch von 5—6¹/₂ Uhr. (Siehe auch unter
Geographie.)
- Physikalisches Kolloquium in Gemeinschaft
mit Dr. König. Dr. Fromme.
Montag von 5¹/₂—7¹/₂ Uhr privatissime.
- Kinetische Gastheorie und ihre Anwendung
auf Elektronenlehre. Dr. W. Schmidt.
Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.
- Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit
mit Experimentierübungen. Dr. Noack.
Dreistündig. Nach Vereinbarung. Mittwoch,
Donnerstag oder Freitag Nachmittag.
- Einführung in die Elektrotechnik: Gleich-
stromtechnik. Dr. Uller.
Einstündig. Zeit noch unbestimmt.

Chemie und Mineralogie.

- Anorganische Experimentalchemie. Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12³/₄ Uhr.
- Physikalische Chemie (Thermochemisches und
Thermodynamisches). Mit Anwendungen
auf technische Chemie und Uebungen in
Berechnungen. Dr. Naumann.
Dienstag von 11—12³/₄ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen
im chemischen Laboratorium (pharma-
zeutisch- und nahrungsmittel-chemische
unter Leitung des Abteilungsvorstehers). Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8-5 Uhr, Samstags von 8-11 Uhr.

| | |
|--|-------------------------------|
| Chemische Uebungen für Mediziner. Täglich. | Dr. Naumann. |
| Analytische Chemie, II. Teil. Quantitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr. | Dr. Möser, Assistent. |
| Pharmazentisch-chemische Präparate, organi- scher Teil. Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr. | Nachfolger des Dr. Keller. |
| Ausmittlung der Gifte. Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr. | Nachfolger des Dr. Keller. |
| Chemie der Pflanzenstoffe, IV. Teil. Mittwoch von 5—6 Uhr, Samstags von 11 bis 12 Uhr. | Dr. von Liebig. |
| Die organisch-chemischen Arbeits- und Unter- suchungsmethoden. Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr. | Dr. Beschke. |
| Die Klassiker exakter Wissenschaften (Be- sprechung klassischer chemischer Arbeiten). Mittwoch von 6—7 Uhr, unentgeltlich. | Dr. Beschke. |
| Chemisches Praktikum. Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr. | Dr. Elbs. |
| Elektrochemisches Praktikum. Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr. | Dr. Elbs. |
| Chemisches Praktikum für Landwirte. Halbtägig, vormittags oder nachmittags. | Dr. Elbs. |
| Chemische Uebungen für Mediziner. In Ge- meinschaft mit Dr. Brand. Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. | Dr. Elbs. |
| Chemisches Kolloquium. Dienstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, privatissime. | Dr. Elbs. |
| Organische Experimentalchemie. Montag und Mittwoch von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr, Freitag von 12—1 Uhr. | Dr. Elbs. |
| Organische Farbstoffe. Donnerstag von 12—1 Uhr. | Dr. Elbs. |
| Chemische Uebungen für Mediziner. In Ge- meinschaft mit Dr. Elbs. Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. | Dr. Brand. |

- Technologie der Farbstoff- und Heilmittel-
zwischenprodukte, mit Exkursionen. Dr. Brand.
Freitag von 9—10 Uhr.
- Elektrochemie. Allgemeiner Teil. (Einlei-
tung zur Vorlesung über spezielle Elektro-
chemie von Dr. Elbs.) Dr. Brand.
Dienstag von 12—1 Uhr.
- Kolloidchemie und Ultramikroskopie. Dr. Thomae.
Einstündig, unentgeltlich.
- Geologie, I. Teil (allgemeine Geologie). Dr. Kaiser.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Einführung in die Gesteins- und Bodenkunde. Dr. Kaiser.
Dienstag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Mineralogische und petrographische Übungen. Dr. Kaiser.
Zweimal zweistündig. Nach Verabredung. Dienstag
und Mittwoch von 11-1 Uhr oder Freitag von 9-1 Uhr.
- Arbeiten im Institut. Dr. Kaiser.
Täglich, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.

Botanik und Zoologie.

- Pflanzengeographische Schilderungen (er-
läutert durch Lichtbilder). Dr. Hansen.
Montag und Dienstag von 6—7 Uhr.
- Biologie und System der Algen und Pilze. Dr. Hansen.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Pharmakognosie für Pharmazenten und Medi-
ziner. Dr. Hansen.
Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum in der Pflanzen-
anatomie. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Pflanzenanatomie. Dr. Bruck.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.
- Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Zoologische Übungen und Demonstrationen
für Anfänger. Dr. Spengel.
Zweimal wöchentlich, je zwei Stunden.
- Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.

| | |
|---|---------------|
| Abstammungslehre. Dienstag von 5—6 Uhr. | Dr. Versluys. |
| Tiergeographie. Freitag von 5—6 Uhr. | Dr. Demoll. |
| Einheimische Wirbeltiere: Amphibien und Reptilien. Einstündig. | Dr. Becher. |
| Tatsachen und Theorien der Regeneration. Zweistündig. | Dr. Becher. |

Geographie.

| | |
|--|--------------|
| Geographische Uebungen für Anfänger. Samstag von 8 ¹ / ₂ —10 Uhr. | Dr. Sievers. |
| Geographisches Kolloquium. Mittwoch von 3—5 Uhr. | Dr. Sievers. |
| Landeskunde von Asien, I. Teil. Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr. | Dr. Sievers. |
| Geographie der Pflanzen und Tiere. In später zu bestimmender Zeit, ev. Montag von 9—11 Uhr. | Dr. Sievers. |
| Populäre Astronomie und mathematische Geographie. (Siehe auch unter Mathematik und Physik.) | Dr. Fromme. |

Staats- und Kameralwissenschaften.

| | |
|--|--------------|
| Theoretische Nationalökonomie. Montag und Dienstag von 7—8 Uhr. | Dr. Biermer. |
| Geld und Kredit. Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr. | Dr. Biermer. |
| Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Freitag von 5—7 Uhr. | Dr. Biermer. |
| Grundzüge der Finanzwissenschaft. Mittwoch von 4—5 und von 7—8 Uhr. | Dr. Biermer. |
| Agrarpolitisches und sozialpolitisches Konversationsatorium. Montag von 4—5 Uhr. | Dr. Biermer. |
| Forstbenutzung mit Demonstrationen nach seinem Grundriss (2. Aufl. 1901). Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr. | Dr. Hess. |
| Praktischer Kursus über Forstbenutzung, abwechselnd mit Demonstrationen im Hörsaal. Samstag Nachmittag, alle 14 Tage. | Dr. Hess. |

| | |
|--|-----------------|
| Waldwertrechnung und forstliche Statik nach seinem Grundriss. Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr. | Dr. Wimmenauer. |
| Seminaristische Uebungen auf dem Gebiete der Holzmesskunde und Waldertragsregelung. Donnerstag von 9—10 Uhr. | Dr. Wimmenauer. |
| Anleitung zum Planzeichnen. Montag von 2—4 Uhr. | Dr. Wimmenauer. |
| Forstverwaltungslehre. Zweistündig. | Dr. Weber. |
| Jagd- und Fischereikunde. Dreistündig. | Dr. Weber. |
| Enzyklopädie der Landbauwissenschaft. Donnerstag von 2—4 Uhr. | Dr. Gisevius. |
| Allgemeine Tierproduktionslehre mit Gestütswesen. Mittwoch von 2—5 Uhr. | Dr. Gisevius. |
| Landwirtschaftliche Betriebslehre. Montag und Freitag von 11—1 Uhr. | Dr. Gisevius. |
| Wiesenbau. Freitag von 2—4 Uhr. | Dr. Gisevius. |
| Landwirtschaftliches Praktikum: | |
| a) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Nach Vereinbarung. | Dr. Gisevius. |
| b) Kleines landwirtschaftliches Praktikum, in Gemeinschaft mit Dr. Böhmer. Montag von 3—7 Uhr. | Dr. Gisevius. |
| Landwirtschaftliches Seminar und Exkursionen. Nach Vereinbarung. Unentgeltlich. | Dr. Gisevius. |
| Agrikulturchemie, II. Teil (Tier-Ernährungslehre und Fütterungslehre). Montag und Dienstag von 11—1 Uhr. | Dr. Kleberger. |
| Landwirtschaftliche Technologie, II. Teil (Zuckerfabrikation und Kartoffeltrocknerei). Donnerstag von 11—1 Uhr. | Dr. Kleberger. |
| Kleines landwirtschaftliches Praktikum (Düngemittelkontrolle). Dienstag von 2—7 Uhr. | Dr. Kleberger. |
| Pflanzenzüchtung. Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr. | Dr. Böhmer. |

Kleines landwirtschaftliches Praktikum, in
meinschaft mit Dr. Gisevius. Dr. Böhmer.
Montag von 3—7 Uhr.

Geschichte.

Römische Geschichte bis zur Erringung der
Vorherrschaft im Mittelmeer. Dr. Strack.

Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr.

Geschichte des Papsttums. Dr. Haller.

Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Deutsche Geschichte vom Interregnum bis
zur Reformation. Dr. Haller.

Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Allgemeine Geschichte vom Westfälischen Frie-
den bis zum Beginne der französischen Re-
volution. (Besondere Berücksichtigung der
maritimen und kolonialen Verhältnisse.) Dr. Roloff.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
5—6 Uhr.

Geschichte der Kriegskunst und Heeresver-
fassungen. Dr. Roloff.

Mittwoch von 5—6 Uhr. Oeffentlich.

Hessische Geschichte. Dr. Vogt.

Mittwoch von 5—6 und Freitag von 4—5 Uhr.

Uebungen zur Reformationsgeschichte. Dr. Vogt.

Samstag von 9—11 Uhr.

Historisches Seminar:

Corpus Caesarianum. Dr. Strack.

Dienstag von 6—8 Uhr.

Kursorische Lektüre griechischer
Historiker. Dr. Strack.

Donnerstag von 11—12 Uhr.

Uebungen zur Geschichte des Mittel-
alters. Dr. Haller.

Freitag von 6—8 Uhr.

Uebungen zur neueren Geschichte. Dr. Roloff.

Montag von 6—8 Uhr.

Historisches Proseminar: Dr. Roloff.

Donnerstag von 6—7 Uhr.

Archaeologie und Kunstwissenschaft.

Der Nachfolger des Herrn Dr. Sauer wird
später ankündigen.

| | |
|---|------------|
| Die Kunst der deutschen Städte. Mittwoch von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. | Dr. Rauch. |
| Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger über Dürerfragen. Einstündig. Unentgeltlich. | Dr. Rauch. |
| Kunstwissenschaftliche Uebungen für Vorgesrittene. Referate und Arbeiten über hessische und mittelrheinische Kunst. Zweistündig. Privatissime. | Dr. Rauch. |

Klassische Philologie.

| | |
|--|---------------------------------|
| Die griechische Religion. Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr. | Dr. Körte. |
| Ovid. Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr. | Dr. Körte. |
| Homer. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr. | Dr. Immisch. |
| Philologisches Seminar: | |
| I. Kurs: Kallimachos und Besprechung von Abhandlungen. Donnerstag von 6—8 Uhr. | Dr. Körte. |
| Der Dialog Octavius und Besprechung von Abhandlungen. Montag von 6—8 Uhr. | Dr. Immisch. |
| II. Kurs: Gedichte Theocrits und Besprechung von Abhandlungen. Donnerstag von 6—8 Uhr. | Dr. Immisch. |
| Proseminar: | |
| Griechische Elegiker. Montag von 6—8 Uhr. | Dr. Körte. |
| Uebungen des Assistenten: | |
| Philologisches Proseminar: lateinische und griechische Stilübungen. Mittwoch von 6—8 Uhr. | Dr. Süß. |
| Lateinkurs f. Oberrealschulabiturienten. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr. (Nach Bedarf: Fortsetzungskurs. Zweistündig.) | Dr. Süß. |
| Aelteste lateinische Inschriften, Uebersicht der italischen Dialekte, Konversatorium über griechische Grammatik. | } Siehe Dr. Walde S. 26, 27. |

Neuere Sprachen.

- Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert. Dr. Behaghel.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Deutsche Metrik. Dr. Behaghel.
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Erklärung ausgewählter Fastnachtsspiele von Hans Sachs. Dr. Behaghel.
 Freitag von 11—12 Uhr.
- Uebungen des germanischen Seminars. Dr. Behaghel.
 Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12^{1/2} Uhr.
- Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert, I. Teil. Dr. Collin.
 Zweistündig.
- Altisländische Uebungen für Vorgerücktere: Lektüre ausgewählter Eddalieder. Dr. Helm.
 Einstündig.
- Repetitorium der älteren deutschen Literaturgeschichte. Dr. Helm.
 Ein- bis zweistündig.
- Historische französische Formenlehre. Dr. Behrens.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Die französischen Mundarten. Dr. Behrens.
 Donnerstag von 10—12 Uhr.
- Molière's Leben und Werke. Dr. Behrens.
 Montag von 10—11 Uhr.
- Uebungen des romanischen Seminars. Dr. Behrens.
 Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Der Roman, mit besonderer Berücksichtigung des französischen Romans. Dr. Kuchler.
 Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.
- Literaturgeschichtliche Uebungen: Corneille. Dr. Kuchler.
 Montag von 4—5 Uhr. Unentgeltlich.
- Historische neuenglische Grammatik. Dr. Horn.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.
- Einführung in das Altenglische (mit Erklärung ausgewählter Texte). Dr. Horn.
 Dienstag von 12—1 und Freitag von 4—5 Uhr.
- Shakespeares Leben und Werke. Dr. Horn.
 Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Uebungen des englischen Seminars. Dr. Horn.
 Dienstag von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch.

- a) Erklärung ausgewählter Autoren des 19. Jahrhunderts. Dr. Behrens.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Thomas.
Dienstag und Samstag von 8¹/₂—10 Uhr,
Donnerstag von 4¹/₂—6 Uhr.
- c) Les écrivains satiriques au XVIII^e siècle. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Thomas.
Mittwoch von 6—7 Uhr.

II. Spanisch.

Spanische Uebungen. Lektor Thomas.

III. Italienisch.

Einführung in das Studium der italienischen Sprache. Lektor Dr. Panconcelli-Calzia.
Kursus für Vorgeschrittene. Lektor Dr. Panconcelli-Calzia.

IV. Englisch.

- a) Erläuterungen zur englischen Schulgrammatik. Dr. Horn.
Donnerstag von 9—10 Uhr.
- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Montgomery.
Montag von 6—8, Freitag von 6—8 Uhr und in zwei weiteren Stunden.
- c) Essayists, Biographers and Historians of the 19th Century. — Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Montgomery.
Dienstag von 11—12 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Aelteste lateinische Inschriften.

Dr. Walde.

Montag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

| | |
|---|---------------|
| Uebersicht der italischen Dialekte, mit Erklärung ausgewählter oskischer Inschriften. | Dr. Walde. |
| Mittwoch von 5—6 und Freitag von 4—5 Uhr. | |
| Konversatorium über griechische Grammatik. | Dr. Walde. |
| Montag und Freitag von 5—6 Uhr. | |
| Im Seminar: Litauisch. | Dr. Walde. |
| Sanskrit-Kurs für Fortgeschrittene. | Dr. Reichelt. |
| Zweistündig. | |
| Rig-Veda in Auswahl. | Dr. Reichelt. |
| Einstündig. | |
| Anleitung zu sprachwissenschaftlicher Behandlung der lateinischen Schulgrammatik. | Dr. Reichelt. |
| Zweistündig. | |

Semitische Sprachen.

| | |
|-----------------------|---------------|
| Arabisch. | Dr. Schwally. |
| Zweistündig. | |
| Syrisch. | Dr. Schwally. |
| Zweistündig. | |
| Hebräische Grammatik. | Dr. Schwally. |
| Dreistündig. | |
| Biblisches Aramäisch. | Dr. Schwally. |
| Zweistündig. | |

Andere orientalische Sprachen.

| | |
|--------------|---------------|
| Türkisch. | Dr. Schwally. |
| Zweistündig. | |

Musik.

| | |
|---|------------|
| Beethovens Symphonien mit Erläuterungen am Klavier. | Trautmann. |
| Donnerstag von 8—9 Uhr Nm. | |
| Praktische Uebungen in der Harmonielehre. | Trautmann. |
| Einstündig. Stunde nach Vereinbarung. | |
| Uebungen im Ensemblespiel. | Trautmann. |
| Nach Vereinbarung. | |

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 42.

Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer. Löberstr. 12.

Fechten.

Reiten.

Turnen und Tanzen.

Fehn.

Creutzburg.

Will.

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.

Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ostanlage 18.

Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Bismarckstr. 36.

Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.

Dr. Koch, Bibliothekar, Schiffenbergerweg 66.

Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.

Dr. Lehnert, Hilfsbibliothekar, Ebelstr. 7.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, an denen sie ganz, und der Samstage, an denen sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 23. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag ausserdem auch Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb dreier Tage abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen). An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.



Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|---|--|--|
| 8 | <p>Gunkel: Erklärung des Buches Jesaja, Mo. Di. Do. Fr. — Seminar, Sa. (bis 9^{1/2}). — Proseminar, Mi. (von 8^{1/2}). — Schian: Seminar, Mi. (von 8^{1/2}).</p> | <p>Fischer: Einführung i. d. Rechtswissenschaft. Di. Mi. Fr. Friedrich: Gerichtsverfassungsrecht, Sa. — Mittermaier: Zivilprozessr., Fr. — Strafprozessrecht, Mo. bis Do.</p> | <p>Bostroem: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — von Franqué: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo. bis Fr. — Mönckeberg: Spezielle pathologische Anatomie des Herzens, Sa. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Walther: Geburtshilfliche Besprechungen für Vorgeschr. II. Teil (Physiologie und Pathologie der Geburt und des Wochenbetts), Sa. Sitzenfrey: Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs, Sa.</p> |
| 9 | <p>Baldensperger: Seminar, Sa. (von 9^{3/4}). — Gunkel: Biblische Theologie des Alten Testaments, Mo. Di. Do. Fr. — Seminar, Sa. (bis 9^{1/2}). — Proseminar, Mi. — Schian: Seminar, Mi.</p> | <p>Biermann: Bürgerl' Recht: Allgemeiner Teil u. Recht d. Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — van Calker: Uebungen im Verwaltungsr. (Reichs- u. Landesrecht) mit schriftlichen Arbeiten, Sa. — Fischer: Bürgerliches Recht. Erb- recht. Di. bis Fr. Mittermaier: Zivilprozessrecht Mo. bis Fr.</p> | <p>Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes, Mo. bis Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Di. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit prakt. Uebungen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen I. Teil, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Voit: Medizinische Klinik, täglich.</p> |

Stunden - Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 8 **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Groos**: Philosophisches Seminar: Th. Lipps, Bewusstsein und Gegenstände, Fr. — **Immisch**: Homer, Mo. bis Do. — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Netto**: Analytische Mechanik, Mo. bis Do. — **Pasch**: Differential- und Integralrechnung, Mo. bis Do. — **Schmidt**: Kinetische Gastheorie und ihre Anwendung auf Elektronenlehre, Fr. Sa. — **Sievers**: Geographische Uebungen für Anf., Sa. (von 8^{1/2} an). — **Spengel**: Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil, Mo. bis Fr. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache (von 8^{1/2} an), I. Kurs Di., III. Kurs Sa.
-
- 9 **Brand**: Technologie der Farbstoff- und Heilmittel-Zwischenprodukte, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Grassmann**: Uebungen zur darstellenden Geometrie I. Teil, Sa. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum in der Pflanzenanatomie, Di. Fr. — **Horn**: Historische neuenglische Grammatik, Mo. Mi. Fr. — Praktisches Seminar a) Erläuterungen zur englischen Schulgrammatik. Do. — **Kaiser**: Geologie I. Teil (allgem. Geologie), Di. bis Fr. — Mineralogische und petrographische Uebungen, Fr. (oder Di. und Mi.), — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Körte**: Die griechische Religion, Mo. bis Mi. — Ovid, Do. Fr. — **Montgomery**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, II. Kurs Di. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Netto**: Numerische Gleichungen, Di. Do. — **Pasch**: Die geometrischen Verwandtschaften I. Grades, Mo. Mi. — **Sievers**: Geographische Uebungen für Anfänger, Sa. — Geographie der Pflanzen und Tiere, Mo. (oder in noch zu bestimmender Zeit). — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache, I. Kurs Di., III. Kurs Sa. — **Vogt**: Uebungen zur Reformationsgeschichte, Sa. — **Wimmenauer**: Waldwertrechnung und forstliche Statik, Mo. bis Mi. — Seminaristische Uebungen, Do.

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|---|---|--|
| 10 | <p>Baldensperger: Erklärung des Johannesevangeliums, Mo. Mi. Fr. — Neutestamentliche Zeitgesch., Di. Do. — Seminar, Sa. (b. 11¹/₄).</p> | <p>Biermann: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — van Calker: Uebungen i. Verwaltungsverrecht (Reichs- u. Landesr.) m. schriftl. Arbeiten, Sa. — Leist: Privatrecht der Gewerbe, insbes. d. Handels, Mo. bis Fr.</p> | <p>Garten: Physiologie II. Teil, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I. Teil, Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie einschl. Augenkrankheiten, Di. bis Fr. — Operationstübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlages mit praktischen Uebungen, Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr.</p> |
| 11 | <p>Krüger: Kirchengeschichte d. 18. u. 19. Jahrh., Mo. Mi. Fr. — Seminar (von 11¹/₂), Sa. — Schian: Vergleichende Konfessionskunde, Di. Do.</p> | <p>van Calker: Völkerrecht, Mo. bis Fr. und von Neujahr ab Di. bis Fr. — Leist: Privatrecht der Gewerbe insbes. des Handels, Mo. Schmidt: Grundzüge d. deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtswentwicklung in Hessen, Di. b. Fr.</p> | <p>Jesonek: Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Leutert und Nuernberg: Poliklinik der Krankheiten d. Ohres u. d. Nasenrachenraumes, Sa. — Martin: Präparierübungen I. Teil, Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik (bis 12¹/₄), täglich. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Sommer: Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Nervenkrankheiten, Sa. — Strahl: Entwicklungsgeschichte, Mo. Mi. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Demonstration der Körperhöhlen, Di. Do.</p> |

Stunden - Uebersicht

| Std. | Philosophische Fakultät |
|------|---|
| 10 | <p>Behrens: Historische französische Formenlehre, Di. Mi. Fr. — Die französischen Mundarten, Do. — Molières Leben und Werke, Mo. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Fromme: Geometrische und physikalische Optik, Mo. Fr. — Grassmann: Uebungen zur darstellenden Geometrie I. Teil, Sa. — Projektive Geometrie der Ebene in analytischer Behandlung, Di. bis Do. — Hansen: Mikroskopisches Praktikum in der Pflanzenanatomie, Di. Fr. — Hess: Forstbenutzung mit Demonstrationen, Mo. bis Do. — Kaiser: Einführung in die Gesteins- und Bodenkunde, Di. bis Do. — Mineralogische und petrographische Uebungen, Fr. (oder Di. und Mi.). — Kellers Nachf.: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Sa. — Sievers: Geographie der Pflanzen und Tiere, Mo. (oder in zu bestimmender Zeit). — Vogt: Uebungen zur Reformationsgeschichte, Sa.</p> |
| 11 | <p>Behaghel: Deutsche Metrik, Mo. Mi. — Erklärung ausgewählter Fastnachts-spiele von Hans Sachs, Fr. — Uebungen des germanischen Seminars, Sa. (von 11 Uhr pünktlich bis 12^{1/2} Uhr). — Behrens: Die französischen Mundarten, Do. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Organische Experimentalchemie. Mo. Mi. — Fromme: Geometrische und physikalische Optik, Mo. Fr. — Gisevius: Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mo. Fr. — Grassmann: Darstellende Geometrie I. Teil, Di. bis Do. — Uebungen zur darstellenden Geometrie, Sa. — Hansen: Mikroskopisches Praktikum in der Pflanzenanatomie, Di. Fr. — Hess: Forstbenutzung mit Demonstrationen, Mo. bis Do. — Kaiser: Mineralogische und petrographische Uebungen, Di. Mi. oder Fr. — Kellers Nachf.: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Kleberger: Agrikulturchemie II. Teil, Mo. Di. — Landwirtschaftliche Technologie II. Teil, Do. — von Liebig: Chemie der Pflanzenstoffe IV. Teil, Sa. — Montgomery: Essayists Biographens and Historians of the 19th Century. Di. — Naumann: Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Physikalische Chemie (Thermochemisches und Thermodynamisches), Di. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — Sievers: Landeskunde von Asien I. Teil, Di. Do. — Strack: Römische Geschichte bis zur Erringung der Vorherrschaft im Mittelmeer, Mo. bis Mi. — Historisches Seminar, Do.</p> |

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|--|---|---|
| 12 | Krülger: Kirchengeschichte I. Teil, Mo. bis Fr. — Seminar, Sa. — Schian: Geschichte der Pädagogik, Mo. Mi. Fr. — Geschichte der Predigt, Di. Do. | van Calker: Allgemeines u. deutsches Reichs- u. Landesstaatsr., Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte, Di. bis Fr. | Gmeiner: Medizinische Klinik (von 12 ^{1/4} an), Mo. bis Fr. — Hohlweg: Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Koepppe: Kinderpoliklinik, Mi. Fr. — Leutert und Nuernberg: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — Nuernberg: Laryngoskopischer Kurs, Mi. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr. |
| 1 | | | |
| 2 | | | Böttlicher: Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bestroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen hierzu je nach Gelegenheit, Mo. bis Fr. — Geppert: Toxikologie, Mi. — Martin: Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr., oder nach Verabr. — Mönckeberg: Kursus der gerichtlichen Medizin, Di. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. |

Stunden - Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 12 **Behaghel**: Die deutsche Literatur im 18. Jahrhundert, Mo. Mi. Fr. — **Böhmer**: Pflanzenzüchtung, Di. Do. — **Brand**: Elektrochemie, allgemeiner Teil, Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie, Mo. und Mi. bis 12³/₄, Fr. bis 1 Uhr. — Organische Farbstoffe, Do. — **Gisevius**: Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mo. Fr. — **Horn**: Einführung in das Altenglische, mit Erklärung ausgewählter Texte, Di. — Shakespeares Leben und Werke, Do. — **Kaiser**: Mineralogische und petrographische Uebungen, Fr. oder Di. und Mi. — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Kleberger**: Agrikulturchemie II. Teil, Mo. Di. — Landwirtschaftliche Technologie II. Teil, Do. — **König**: Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik, Fr. — **Naumann**: Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12³/₄ Uhr). — Physikalische Chemie (Thermochemisches und Thermodynamisches), Di. (bis 12³/₄ Uhr). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Sievers**: Landeskunde von Asien, Di. Do.
-
- 1 **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr.
-
- 2 **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Gisevius**: Allgemeine Tierproduktionslehre mit Gestütswesen, Mi. — Enzyklopädie der Landbauwissenschaft, Do. — Wiesenbau Fr. — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch- und nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König**: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Di. Fr. — **Wimmenauer**: Anleitung zum Planzeichnen, Mo.

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|--|--|---|
| 3 | | <p>Fischer: Uebungen im bürgerl. Recht (Allgem. Teil und Recht der Schuldverhältnisse) f. Vorgeschrittene mit schriftl. Arbeiten. Di. —</p> <p>Fuchs: Uebungen i. römisch. Recht für Anfänger, mit schriftl. Arbeiten, Do. — Konversatorium über Sachenr. nebst den ergänzenden Materien. Fr.</p> | <p>Böttcher: Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bostroom: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen hierzu bei Gelegenheit, Mo. bis Fr. — Brüning: Allgemeine Chirurgie, Di. — Dannemann: Forensische Psychologie und Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — Geppert: Toxikologie, Mi. — Gmeiner: Spezielle Pathologie und Therapie, Mo. Di. Do. Fr. — Martin: Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr., oder nach Verabr. — Mönckeberg: Kursus der gerichtlichen Medizin, Di. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr.</p> |
| 4 | <p>Eck: Entstehung d. protestantischen Symbole, Mi. — Glaue: Katechetik, Mo. Do. — Holtzmann: Erklärung der Pastoralbriefe, Di. Fr. — Erklärung d. Zwölfapostellehre, Mo. Do.</p> | <p>Fischer: Uebungen im bürgerl. Recht (Allg. Teil und Recht der Schuldverhältnisse) f. Vorgeschrittene m. schriftl. Arbeiten. Di. — Friedrich: Strafprozessreform (Lektüre d. Entwurfs einer Strafprozessordnung), Do. — Deutsches Kolonialr., Mi. — Fuchs: Uebungen i. römischen Recht für Anfänger m. schriftlichen Arbeiten, Do. — Konversatorium über Sachenr. nebst den ergänzenden Materien, Fr.</p> | <p>Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems, Di. — Böttcher: Verbandkursus, Fr. — Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen, Mi. — Geppert: Pharmazentisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Kossel: Hygiene, Mo. Di. Do. — Olt: Fleischbeschan mit Demonstrationen, Do. Fr. — Voit: Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgerücktere, Mi.</p> |

Stunden - Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 3 **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum,** Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Allgemeine Tierproduktionslehre mit Gestütswesen, Mi. — **Enzyklopädie der Landbauwissenschaft,** Do. — **Wiesenbau,** Fr. — **Gisevius und Böhmer:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Kellers Nachf.:** Pharmazeutisch- u. nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum., Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Siebeck:** Einleitung in die Philosophie, Fr. — **Geschichte der Philosophie I. Teil (Altertum, Mittelalter, Beginn der Neuzeit),** Mo. bis Do. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Mi. — **Wimmenauer:** Anleitung zum Planzeichnen, Mo.
-
- 4 **Biermer:** Grundzüge der Finanzwissenschaft, Mi. — **Agrarpolitisches und sozialpolitisches Konversatorium,** Mo. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — **Elektrochemisches Praktikum,** Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. und Fr. (von 4¹/₂ Uhr an). — **Gisevius:** Allgemeine Tierproduktionslehre mit Gestütswesen, Mi. — **Gisevius und Böhmer:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Haller:** Geschichte des Papsttums, Mo. Mi. — **Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zur Reformation,** Di. Do. — **Horn:** Einführung in das Altenglische, Fr. — **Kellers Nachf.:** Pharmazeutisch- u. nahrungsmittelchemische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Kleberger:** Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — **Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte,** Do. — **Experimentalphysik II. Teil (Mo. bis Fr.).** — **Küchler:** Literaturgeschichtliche Uebungen: Corneille, Mo. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Mi. — **Thomas:** Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der französischen Sprache, II. Kurs Do. (von 4¹/₂ Uhr an). — **Vogt:** Hessische Geschichte, Fr. — **Walde:** Aelteste lateinische Inschriften, Mo. Mi. — **Uebersicht der italischen Dialekte, mit Erklärung ausgew. oskischer Inschriften,** Fr.

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|---|---|---|
| 5 | <p>Eck: Dogmatik II. Teil, Mo. bis Fr.</p> | <p>Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgl. Recht, m. schriftl. Arb. Do. Fischer: Uebungen i. bürgerl. Recht für Anfänger m. schriftl. Arbeiten, Do. — Leist: Uebungen i. römisch. Recht f. Vorgeschr. m. schriftl. Arb. Di. — Mittermaier: Uebung. i. Strafrecht m. schriftl. Arbeiten, Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerl. Recht (Familien- und Erbrecht) f. Vorgeschr. mit schriftl. Arbeiten Mo.</p> | <p>von Franqué: Geburtshilflicher Operationskurs, Di. Fr. — Geppert: Pharmazentisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — Hohlweg: Kurs der Auskultation und Perkussion für Anfänger, Fr. — Koepe: Kinderheilkunde, Mi. Fr. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Mo. — Sommer: Medizinische Psychologie mit psychophysischen Uebungen, Fr. — Voit: Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgerücktere, Mi. — Vossius: Augenspiegelübungen, Mo. Do. — Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden, Mi.</p> |
| 6 | <p>Eck: Geschichte d. protestantischen Theologie v. Lessing bis Schleiermacher, Di. Do. Fr. — Schian: Vergleichende Konfessionskunde, Mo. Mi.</p> | <p>Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerl. Recht. mit schriftlichen Arbeiten, Do. — Fischer: Uebungen i. bürgerl. Recht für Anfänger, m. schriftl. Arbeiten, Do. — Leist: Uebungen i. römisch. Recht f. Vorgeschr. m. schriftlichen Arbeiten, Di. — Mittermaier: Uebung. i. Strafrecht m. schriftl. Arbeiten, Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerl. Recht (Familien- und Erbrecht) f. Vorgeschr. mit schriftl. Arbeiten Mo.</p> | <p>Bostroem: Gerichtliche Medizin f. Mediziner, Mo. Do. — Brüning: Allgemeine Chirurgie, Mo. — von Franqué: Geburtshilflicher Operationskurs, Do. — Kossel: Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre, mit besonderer Berücksichtigung der Schulhygiene, für Nichtmediziner, Mo. — Hygiene, Mi. — Laubenheimer: Bakteriologie, mit bes. Berücksichtigung der Immunitätslehre, Fr. — Sitzenfrey: Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs, Di. — Soetbeer: Greisenkrankheiten. Di. — Erkrankungen des Herzens und der Gefäße Fr.</p> |

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

- 5 **Behrens**: Erklärung ausgewählter Autoren des 19. Jahrhunderts, Mi. — **Beschke**: Die organisch-chemischen Arbeits- und Untersuchungsmethoden. Di. Fr. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Bruck**: Pflanzenanatomie. Mo. Di. — **Demoll**: Tiergeographie, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Fromme**: Populäre Astronomie und mathematische Geographie, Mi. (bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Gisevius** und **Böhmer**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Hansen**: Biologie und System der Algen und Pilze, Mi. — Pharmakognosie für Pharmazeuten und Mediziner, Do. Fr. — **Kellers Nachf.**: Pharmazeutisch-chemische Präparate, organischer Teil, Mo. Do. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König**: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an). — **Küchler**: Der Roman, mit bes. Berücksichtigung des französischen Romans, Mo. Di. — **von Liebig**: Chemie der Pflanzenstoffe, IV. Teil, Mi. — **Roloff**: Allgem. Geschichte vom westf. Frieden bis zum Beginn der franz. Revolution, Mo. Di. Do. Fr. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der franz. Sprache, II. Kurs, Do. — **Versluys**: Abstammungslehre, Di. — **Vogt**: Hessische Geschichte, Mi. — **Walde**: Uebersicht der italischen Dialekte, mit Erklärung ausgew. oskischer Inschriften, Mi. — Konversatorium über griechische Grammatik, Mo. Fr. — **Weidenbach**: Ethik, Do. Fr.
- 6 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Beschke**: Die Klassiker exakter Wissenschaften (Besprechung klassischer chemischer Arbeiten), Mi. — **Biermer**: Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar, Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Gisevius** und **Böhmer**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Groos**: Geschichte der neueren Philosophie II. Teil, Di. Fr. — Aesthetische Probleme, Mo. — **Haller**: Histor. Seminar, Uebungen zur Geschichte des Mittelalters, Fr. — **Hansen**: Pflanzengeographische Schilderungen, Mo. Di. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch**: Seminar: Der Dialog Octavins und Besprechung von Abhandlungen, Mo. — Seminar: Gedichte Theocrits und Besprechung von Abhandlungen, Do. — **Kellers Nachf.**: Ausmittelung der Gifte, Di. Fr. — **Kleberger**: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Di. — **König**: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte, Do. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Möser**: Analytische Chemie II. Teil. Quantitative Analyse, Mo. Do. — **Körte**: Seminar: Kallimachos und Besprechung von Abhandlungen, Do. — Proseminar: Griechische Elegiker, Mo. — **Montgomery**: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der engl. Sprache, I. Kurs Mo., III. Kurs Fr. — **Rauch**: Die Kunst der deutschen Städte, Mi. (bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). — **Roloff**: Geschichte der Kriegskunst und Heeresverfassungen, Mi. — Uebungen zur neueren Geschichte Mo. — Historisches Proseminar, Do. — **Strack**: Seminar: Corpus Caesarianum, Di. — **Süss**: Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi. — Lateinkurs für Oberrealschulabiturienten, Mo. Di. Do. Fr. — **Thomas**: Les écrivains satiriques au XVIII^e siècle, Mi.

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|------|--|--|-----------------------|
| 7 | Glaue : Geschichte d. äusser. Mission Do. | | |
| 8 | Eck : Seminar (bis 9 ^{1/2}), Mo. | Friedrich und Dannemann : Kolloquium über forensische Psy- chologie u. Psy- chiatry mit Be- sprechung prak- tischer Fälle, Mi. alle 14 Tage. | |

Stunden - Uebersicht

| Std. | Philosophische Fakultät |
|------|-------------------------|
|------|-------------------------|

7 **Behrens**: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — **Biermer**: Theoretische Nationalökonomie, Mo. Di. — Geld und Kredit, Do. Fr. — Grundzüge der Finanzwissenschaft, Mi. — **Groos**: Grundzüge der Pädagogik. Di. Fr. — **Haller**: Seminar: Uebungen zur Geschichte des Mittelalters, Fr. — **Horn**: Uebungen des englischen Seminars, Di. — **Immisch**: Seminar: Der Dialog Octavius und Besprechung von Abhandlungen, Mo. — Seminar: Gedichte Theocrits und Besprechung von Abhandlungen, Do. — **Körte**: Seminar: Kallimachos und Besprechung von Abhandlungen, Do. — Proseminar: Griechische Elegiker, Mo. — **Montgomery**: Uebungen im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der englischen Sprache, I. Kurs Mo., II. Kurs in zwei weiteren Stunden, III. Kurs Fr. — **Roloff**: Uebungen zur neueren Geschichte, Mo. — **Strack**: Seminar: Corpus Caesarianum, Di. — **Süss**: Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi.

8 **Messer**: Lektüre von Natorps Sozialpädagogik, Fr. (von 8¹/₂—10 Uhr). — **Trautmann**: Beethovens Symphonien mit Erläuterungen am Klavier, Do. —

Stunden - Uebersicht

| Std. | Theologische | Juristische | Medizinische Fakultät |
|-----------------|---|-------------|---|
| Nicht bestimmt. | <p>Glaue: Lektüre der Quellen des altchristl. Gottesdienstes, 1 Std. — Zimmermann: Einleitung in das Alte Testament, 2 Std. — Altprotestantische Dogmatik, 2 Std.</p> | | <p>Brüning: Ausgewählte Kapitel d. Orthopädie, 1 Std. — Dannemann und Berliner: Poliklinik für psychische und nervöse Krankheiten mit Uebungen, 1 Std. — Garten: Physiologische Besprechungen, 2 Std. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen, täglich nach Verabredung. — Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich. — Hohlweg: Klinische Technicismen, 1 Std. — Knell: Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom, 2 Std. — Poliklinik, täglich Nachm. — Kossel: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, tägl. — Martin: Topographisch-anatom. Demonstrationen u. Situs der Eingeweide, ein- bis zweimal wöchentlich nach Verabr. — Geschichte der Tierheilkunde, nach Verabr. — Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich. — Olt: Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen, nach Verabr. — Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich. — Pfeiffer: Uebungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten, 2 Std. — Sitzenfrey: Einführung in die Geburtshilfe, 2 Std.</p> |

Stunden - Uebersicht

Philosophische Fakultät

Std.

Nicht bestimmt.

Becher: Einheimische Wirbeltiere: Amphibien und Reptilien, 1 Std. — Tatsachen und Theorien der Regeneration, 2 Std. — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert I. Teil, 2 Std. — **Elbs:** Chemisches Praktikum für Landwirte, halbtägig, Vorm. oder Nachm. — **Gisevius:** Landwirtschaftliches Praktikum (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten), tägl. — Landwirtschaftliches Seminar und Exkursionen, nach Vereinbarung. — **Grassmann:** Mathematisches Seminar, Abteilung für mittlere Semester: Uebungen zur projektiven Geometrie der Ebene. — **Helm:** Altisländische Uebungen für Vorgerücktere, Lektüre ausgewählter Eddalieder, 1 Std. — Repetitorium der älteren deutschen Literaturgeschichte, 1—2 Std. — **Hess:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung, abwechselnd mit Demonstrationen im Hörsaal, Sa. Nm. alle 14 Tage. — **Horn:** Erläuterungen zur englischen Schulgrammatik. — **Kaiser:** Arbeiten im Institut, tägl. ausser Sa. Nm. — **Kinkel:** Die Lebensanschauungen der grossen Denker, 2 Std. — Grundprobleme der systematischen Philosophie, 2 Std. — Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, 2 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für vorgeschrittene Mathematiker und Naturwissenschaftler, nach Verabr. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, an allen Wochentagen ausser Sa. Nm. — **Messer:** Psychologie des Wollens (mit besonderer Rücksicht auf Jurisprudenz und Pädagogik), 1 Std. — Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen Psychologie und Pädagogik, nach Verabr. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, tägl. — **Netto:** Uebungen des mathematischen Seminars, Abteilung für höhere Semester. — **Noack:** Physikalisches Praktikum für Handfertigkeit mit Experimentierübungen, 3 Std., Mi. Do. oder Fr. Nm. — **Panconcelli-Calzia:** Einführung in das Studium der italienischen Sprache. — Kursus für Vorgesrittene. — **Pasch:** Uebungen des mathematischen Seminars, Abteilung für erste Semester, in zu bestimmenden Stunden. — **Rauch:** Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger über Dürerfragen, 1 St. — Kunstwissenschaftliche Uebungen für Vorgesrittene, Referate und Arbeiten über hessische und mittelrheinische Kunst, 2 Std. — **Reichelt:** Sanskritkurs für Vorgesrittene, 2 Std. — Rig-Veda in Auswahl, 1 Std. — Anleitung zu sprachwissenschaftlicher Behandlung der lateinischen Schulgrammatik, 2 Std. — **Schwally:** Arabisch, 2 Std. — Syrisch, 2 Std. — Hebräische Grammatik, 3 Std. — Biblisches Aramaeisch, 2 Std. — Türkisch, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar: Leibniz' Monadologie. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger, zweimal wöchentlich je 2 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten, täglich ausser Sa. — **Süss:** Fortsetzungskurs des Lateinkurses für Oberrealschulabituorienten, nach Bedarf. — **Thomae:** Kolloidchemie und Ultramikroskopie, 1 Std. — **Thomas:** Spanische Uebungen. — **Trautmann:** Praktische Uebungen in der Harmonielehre, 1 Std. — Uebungen im Ensemblespiel, nach Vereinbarung. — **Uller:** Einführung in die Elektrotechnik: Gleichstromtechnik, 1 Std. — **Walde:** Seminar: Litauisch. — **Weber:** Forstverwaltungslehre, 2 Std. — Jagd- und Fischereikunde, 3 Std.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Winterhalbjahr 1909/10.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 18. Oktober bis 13. November 1909 vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 18. Oktober bis 13. November 1909 vormittags von 9—12¹/₂ Uhr ebendasselbst angenommen. Nach dem 13. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.